



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Aufklärung des Drogenfunds beim Chef der Kemp- tener Drogenfahndung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport über ihre Erkenntnisse zu diesem Sachverhalt zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf die folgenden Fragen einzugehen:

1. Welcher Sachverhalt und welcher Vorwurf liegen dem Haftbefehl gegen den Leiter der Kemp-  
tener Drogenfahndung zugrunde?
- 1.2 Seit wann wird gegen den Leiter der Kemp-  
tener Drogenfahndung ermittelt?
- 1.3 Sind in diesem Zusammenhang gegen weitere  
Personen, insbesondere Polizeibeamte, Ermitt-  
lungen aufgenommen worden?
2. Seit wann sind das Staatsministerium des Innern,  
für Bau und Verkehr und das Staatsministerium  
der Justiz, insbesondere die jeweilige Spitze des  
Hauses, über die Ermittlungen gegen den Leiter  
der Kemp-  
tener Drogenfahndung informiert?
3. Welche Bedeutung hat das Allgäu als Aktions-  
und Rückzugsraum für die Mafia in Bayern?
4. Ist es zutreffend, dass im vergangenen Septem-  
ber eine groß angelegte Drogenrazzia im Raum  
Kempten weitgehend erfolglos durchgeführt wor-  
den ist?
  - 4.1 Wie viel Personal wurde bei Vorbereitung und  
Durchführung der Durchsuchungen eingesetzt  
und wie viele Objekte und Personen wurden  
durchsucht?
  - 4.2 Besteht der Verdacht, dass die Verdächtigen vor  
den bevorstehenden Durchsuchungen gewarnt  
worden sind?

5. Wenn ja, führte dieser Verdacht zu Ermittlungen,  
z.B. wegen des Verrats von Dienstgeheimnissen,  
und seit wann sind das Staatsministerium des In-  
nern, für Bau und Verkehr und das Staatsministe-  
rium der Justiz, insbesondere die jeweilige Spitze  
des Hauses, über diesen Verdacht und ggf. diese  
Ermittlungen informiert?

6. Ist es zutreffend, dass zwei renommierte Beamte  
der Kriminalpolizei für zentrale Aufgaben (KPiZ) in  
Neu-Ulm vom Polizeipräsidium Schwaben Süd/  
West im vergangenen Jahr von ihren Ermittlungen  
in der Allgäuer Drogenszene abgezogen worden  
sind?

6.1 Wenn ja, warum und auf wessen Veranlassung?

6.2. Wurde in diesem Zusammenhang gegen die bei-  
den Beamten straf- und dienstrechtlich ermittelt,  
wenn ja, wegen welcher Tatbestände und mit wel-  
chem Ergebnis?

7. Inwieweit stehen nach den Erkenntnissen der  
Staatsregierung die Aufnahme der Ermittlungen  
gegen diese beiden Drogenfahnder im Zusam-  
menhang mit den nun aufgetauchten Vorwürfen  
gegen den Leiter der Kemp-  
tener Drogenfah-  
ndung?

### Begründung:

Medienberichten zufolge (z.B. Augsburg Allgemeine vom 22./23. Februar 2014: „Allgäuer Chef-Drogen-  
fahnder wegen Kokainbesitzes verhaftet“) wurden  
beim Leiter der Kemp-  
tener Drogenfahndung 1,5 Kilo  
Kokain gefunden. Er soll sich seit einer Woche in Un-  
tersuchungshaft befinden.

Angeblich soll bei früheren Razzien gegen Beschul-  
digte aus dem Bereich der Organisierten Kriminalität  
auffällig wenig Belastungsmaterial gefunden worden  
sein, was den Verdacht nahe legt, dass hier möglich-  
erweise Informationen durchgestochen worden sein  
könnten. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage,  
ob beim Ministerium Frühwarnmechanismen versagt  
haben.

Die Aufklärung dieses Vorgangs muss schnell, trans-  
parent und gründlich erfolgen.